

## Kurzbericht



Museum Schloss Bernburg | ©DSFT Berlin

## Museum Schloss Bernburg

Schlossstraße 24  
06406 Bernburg (Saale)

Tel: +49 3471 625007

mail@museumschlossbernburg.de  
<https://www.museumschlossbernburg.de/>

### Herzlich willkommen!

Das Renaissanceschloss Bernburg – auch „Krone Anhalts“ genannt, erhebt sich auf hohem Sandsteinfelsen über dem östlichen Ufer der Saale.

243 Millionen Jahre Geschichte lassen sich im Museum Schloss Bernburg entdecken und erleben – von der Urzeit mit ihren Saurierspuren und archäologischen Funden über Residenzgeschichte im Kaiserreich, Nationalsozialismus und DDR-Zeit, bis hin zur Industriekultur und dem sagenhaften Till Eulenspiegel

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in das neu eröffnete Schloss Bernburg ein.

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## Museum Schloss Bernburg

06406 Bernburg (Saale), Zertifikats-ID: PA-13518-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

**»Reisen für Alle«**

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**Juli 2023 – Juni 2026**

die Auszeichnung

**»Barrierefreiheit geprüft«**

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



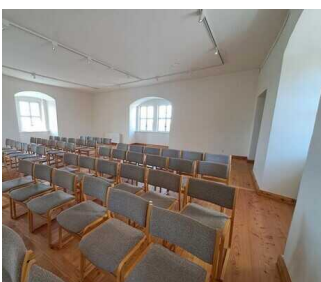
## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin



## Museum Schloss Bernburg

©DSFT Berlin

## Überblick

- 1893 wurde in Bernburg bereits ein Museum mit einer beachtlichen Sammlung von archäologischen Fundstücken und heimatkundlichen Objekten gegründet
- Nach dem 2. Weltkrieg konnten die Exponate in das Schloss Bernburg überführt werden
- Nach langer Umbauphase Neueröffnung des Museums im Juni 2023
- Öffentliche Führungen möglich
- Öffnungszeiten finden Sie hier: <https://www.museumschlossbernburg.de/oeffnungszeiten-preise/>

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplätze auf dem Schlosshof, es kann bis zum Eingang vorgefahren werden
- Stufenloser Zugang zum Gebäude
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos, über einen Treppenplattformlift oder Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Alle Wege in den Ausstellungsbereichen sind mindestens 125 cm breit (Ausnahme: Ebene -1/ Bereich 2 mit 113 cm Durchgangsbreite)
- WC für Menschen mit Behinderung
- Filmvorführung, Multimedia-, Mitmachstationen und Audioguide in Leichter Sprache
- Assistenzhunde willkommen
- Es werden Führungen für Menschen mit Beeinträchtigungen angeboten.
- Hilfsmittel: Rollstuhl, Lesehilfen, WLAN
- Auf Anfrage führen ehrenamtliche Helfer durch das Haus

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung sowie teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen öffentlichen Parkplatz auf dem Schlosshof.
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 30 m lang und leicht begeh- und befahrbar.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos, über einen Treppenhublift und einen Aufzug zugänglich.
- In der Ausstellung im 1. OG sind zwei Türschwellerampen mit einer Längsneigung von 8% vorhanden.
- Die Plattform des Hublifts in der Ausstellungsebene -1 ist 108 cm x 142 cm groß.
- Die Aufzugkabine ist 142 cm x 146 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 75 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Lesehilfen, Audioguides, WLAN

## Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Ausstellungsebene -1)

- Die Bewegungsflächen betragen:  
vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm;  
links und rechts neben dem WC mindestens 85 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

# Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Alarm ist im gesamten Gebäude optisch deutlich wahrnehmbar.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es gibt Multimedia- und Mitmachstationen in den Ausstellungen.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

# Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind meist gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren auf Wegen oder in Fluren vorhanden.
- Die Beschilderung im Gebäude ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppen weisen mindestens an der ersten und letzten Stufe visuell kontrastreiche Kanten auf (Edelstahlschienen).
- Treppen haben beidseitige Handläufe.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

## Ausstellung

- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.  
Ausnahme: In der Ausstellungsebene –1 im Krümmen Haus sind die Räumlichkeiten nicht hell ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen sind teilweise fotorealistisch dargestellt.
- Es gibt Multimedia- und Mitmachstationen in den Ausstellungen.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der selbständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Informationen sind teilweise in fotorealistischer Darstellung verfügbar.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.
- Hilfsmittel: Audioguide in Leichter Sprache, Mitmachstationen

# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.





Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

